

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 1/2 Sgr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 117. Halle, Sonnabend den 21. Mai 1836.

Wegen der eintretenden Pfingstfeiertage wird das nächste Stück des Couriers erst
Dienstag den 24. Mai ausgegeben.

Anzeige.

Bei der am 16. und 17. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 73ster Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 57,322 nach Schweidnitz bei Scholz; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 93,547 nach Düsseldorf bei Spag; 8 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 26,771. 27,788 35,268. 41,024. 55,389. 65,170. 67,719 und 80,081 in Berlin bei Borchardt, bei Burg, bei Seeger und bei Wolff, nach Barmen bei Holzschuher, Breslau bei H. Holschau, Danzig bei Reinhardt und nach Jüterbogk bei Giskewitz; 30 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 10,480. 11,089. 19,037. 22,234. 26,461. 27,927. 32,181. 38,576. 41,961. 43,560. 43,959. 47,049. 50,439. 59,119. 59,275. 64,715. 66,236. 67,458. 72,994. 73,526. 73,896. 78,320. 80,005. 81,788. 88,892. 99,964. 101,461. 108,564. 109,330 und 110,113 in Berlin bei Alevin, bei Gronau. bei Hiller, bei Israel und 5mal bei Seeger, nach Breslau bei Leubuscher und bei Schreiber, Coblenz 2mal bei Stephan, Cottbus bei Freest, Crefeld bei Meyer, Delitzsch bei Freyberg, Düsseldorf bei Spag, Halle bei Lehmann Königsberg in Pr. bei Heggler, Löwenberg bei Reyl, Magdeburg 2mal bei Brauns, Münster bei Lohn, Posen bei Leipziger, Prenzlau bei Herz, Reichenbach bei Parissen, Sagan bei Wiesenthal, Schwerin bei Marcuse, Stettin bei Wilsnach und nach Warmbrunn bei Grimme; 28 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1271. 5085. 7809 17,799. 19,854. 30,267. 32,399. 33,745. 34,243. 40,832. 41,373. 45,408. 45,857. 46,276. 52,746 55,078. 56,643. 66,360. 67,395. 72,287. 72,332. 74,613. 77,176. 88,384. 91,793. 94,637. 101,590 und 109,173 in Berlin bei Alevin, 2mal bei Gronau, bei Jonas, bei Magdorsf, bei

Westag und 2mal bei Seeger, nach Breslau bei Gerstenberg, bei J. Holschau, bei Leubuscher, bei Löwenstein und 2mal bei Schreiber, Bunzlau 2mal bei Appun, Coblenz bei Stephan, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spag, Erfurt bei Trötter, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt, Königsberg i. d. N. bei Jacobi, Lignitz bei Leitabel, Münster bei Lohn, Neisse bei Jaekel, Sagan bei Wiesenthal und nach Torgau bei Schubart; 61 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 3533. 4890. 5929. 6298. 6929. 8816. 8860. 8906. 9456. 10,663. 13,296. 15,903. 20,389. 22,074. 23,262. 24,657. 25,709. 27,065. 31,415. 31,882. 32,290. 32,973. 33,235. 37,394. 37,714. 38,201. 39,368. 39,510. 41,374. 43,329. 44,267. 48,213. 49,929. 53,088. 53,175. 53,658. 57,959. 58,532. 60,228. 61,341. 62,779. 68,015. 68,161. 68,877. 70,593. 70,594. 73,686. 78,186. 79,838. 82,433. 83,207. 85,664. 85,953. 86,811. 90,658. 92,098. 94,781. 97,168. 105,096. 109,565 und 109,735

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 18. Mai 1836.

Königlich Preussische General-Lotteries-
Direktion.

Berlin, d. 19. Mai. Gestern Mittag gab Sr. Königl. Hoheit der Prinz August, den Herzögen von Orleans und von Nemours zu Ehren, ein großes Diner. Ihre Königl. Hoheiten wohnten demnächst mit dem Allerhöchsten Hofe der Vorstellung im Opernhause bei, wo Spontini's Zauberoper „Alda-
dor“ gegeben wurde. Abends war Souper bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm, Sohn Sr. Maj. des Königs.

Frankreich.

Paris, d. 14. Mai. Die Deputirtenkammer hat gestern die Berathung über den Taubert'schen Baubericht nicht beendigt. In der heutigen Sitzung nahm der Ministerpräsident, Hr. Thiers, das Wort, seine Anordnungen, die Bauwerke in der Hauptstadt betreffend, ausführlich zu vertheidigen. Es ist kaum zu bezweifeln, daß auch diese Debatte zu Gunsten des Ministeriums ausgehen und die Kammer den begehrten Supplementarkredit von 4,580,000 Fr. bewilligen wird. Hr. Thiers begann seine Rede mit den Worten: „Man hat meine Verwaltung angegriffen; wenn mir die Kammer einige Aufmerksamkeit gewähren will, werde ich mich vollständig rechtfertigen.“ Die Kammer hörte zu und wurde überzeugt, daß ihre Kommission dem Minister Unrecht gethan hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Mai. Der Courier kündigt an, daß D'Connell in Folge der zu erwartenden für ihn ungünstigen Entscheidung der Dubliner Wahl-Kommission heute Nachmittag um 4 Uhr seine Resignation als Parlaments-Mitglied für Dublin einreichen wollte, und verspricht nähere Aufschlüsse über das Verfahren jener Kommission. Zugleich theilt der Courier ein in irländischen Blättern enthaltenes Schreiben D'Connells an die Wähler von Kilkenny mit, in welchem er sich ihnen als ihr Repräsentant im Parlamente anträgt. „Die Wähler von Kilkenny“, fügt der Courier hinzu, „haben beschlossen, D'Connell kostenfrei zu wählen, und ihn gebeten, die Wahl in London abzuwarten.“

Der Prinz von Capua, der am Sonnabend Nachmittag mit Miß Penelope Smith London verlassen hatte, ist vorgestern mit derselben wieder in Mivart's Hotel angelangt. Das Paar soll, da es in London die Erlaubniß zur Trauung nicht erlangen konnte, in Greta-Green gewesen sein und sich dort von dem bekannten Schmidt haben ehelich verbinden lassen.

Spanien.

Bayonne, d. 10. Mai. Der Stand der Dinge vor St. Sebastian hat sich noch nicht geändert. Die Karlisten erhalten bedeutende Verstärkungen. Ihr Oberbefehlshaber Eguia ist gestern Abend zu Ernani angekommen. Man erwartet wichtige Ereignisse. Cordova hat zum viertenmal seine Entlassung erfordert. Robil, der neue Kriegsminister, wird ihn ablösen.

Italien.

Man schreibt aus Triest, d. 6. Mai: Eben eingehenden Nachrichten aus Sinigaglia zufolge, hat die päpstliche Regierung, in Folge der aus Venedig und Oberitalien eingegangenen Nachrichten über den heftigeren Wiederausbruch der Cholera, die im Monat Juni abzuhaltende Messe von Sinigaglia, die berühmteste in ganz Italien, vorläufig eingestellt. Man bedauert, daß die dortige Regierung aus übertriebener Aengstlichkeit nicht dem Beispiele unserer Regierung, welche jede Art von Verkehr und Handel unter allen Umständen so kräftig zu schützen weiß, gefolgt

ist. — Hier in der Altstadt ereignen sich täglich Cholerafälle.

Vermischtes.

— Die letzten kalten Tage haben, wenn auch nicht eigentlich dem Landbau, wohl aber der Obstbaumzucht und dem Gartenbau bedeutenden Schaden gethan. Die Walnüsse werden dieses Jahr theuer werden, denn überall ist, wie man vernimmt, das junge Laub erfroren. In mehreren Gegenden sind Kälte und Frost noch viel bedeutender gewesen, als hier in Berlin. In Danzig schneite es am 8. Mai den ganzen Tag und der Schnee blieb bis zum folgenden Tage liegen. In Königsberg hatte man am 10. Mai Schnee und Eis. In Bunzlau fiel in der Nacht zum 10. ein bedeutender Schnee, welcher am folgenden Mittag noch die Felder bedeckte, und in Freistadt war dieser Schneefall so stark, als er nur im Winter sein kann. Von den belaubten und blühenden Bäumen wurden durch die Masse des Schnees die Zweige abgebrochen, ja manche Bäume ganz umgelegt. (In dem Auslande geht es nicht besser. In München hatte man am 11. Mai Morgens sogar sieben Grad Kälte; eine fast unerhörte Erscheinung.)

Kunst-Nachricht.

Die diesjährige Kunst-Ausstellung ist vorgestern am 19. Mai eröffnet, obgleich noch Manches unausgepackt war. Es wurde die frühere Eröffnung besonders durch die unerwartet eingegangenen, im Kataloge gar nicht aufgeführten, ganz meisterhaften Köpfe von dem Direktor Shadow aus Düsseldorf, deren Ausstellung dem Vernehmen nach nur bis zum Sonntag wird stattfinden können, da sie soaleich nach Düsseldorf zurück müssen, notwendig. Wir halten uns verpflichtet, das Publikum auf diese beiden Meisterwerke Shadow's aufmerksam zu machen und dringend zu veranlassen, doch ja den Besuch der Ausstellung nicht zu verschieben und hierdurch den Genuß zu veräümen, der uns leider nur so kurze Zeit geboren werden kann. An Schönheit, genialer Auffassung, sorgfältiger Ausführung und ächt großartiger Behandlung übertreffen diese beiden Gemälde, so eng auch die Grenzen ihres Gegenstandes sind, alles Uebrige, was wir in dieser Art hier haben.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Der von der hiesigen Zichorien-Fabrik nach dem sogenannten Herrenberge, längst der Sooleweiden, Pflanzung auf den Wiesen hinführende Leinpfad, soll höherer Anordnung zufolge dem Publico als Fußsteig nicht gestattet sein, und wird daher hiermit bei Androhung der Pfändung verboten!

Das Königl. Domainen-Amt Wettin.

Orangerie, Verkauf.

Freitag den 27. Mai c.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll hier im Dondischen Garten vor dem Kirchthore, Veränderungswegen, sämmtliche und wegen ihrer Au-

zahl gewiß seltene Orangerie, bestehend in 28 Stück der schönsten sehr stark- und 12 bis 18 Fuß hochstämmigen Orange-Bäume, als: Apfelsinen, Pomeranzen, Limonien, Myrthen u. s. w., welche sich noch besonders durch die Schönheit ihrer Kronen und die Fülle an Früchten und Blüthen auszeichnen, auch eine Partie kleinere diverse Topfgewächse, freiwillig aber meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 28. April 1836.

Der Auctions-Commissarius
W. Köppler.

Das von bösen Menschen verbreitete Gerücht, als habe Herr Zwirnhandler Grohmann mich im Geringssten bevorzucht, widerrufe ich als gänzlich grundlos und lügenhaft zu seiner Beruhigung.

S. Pernicke,
vormals Rathskellerwirth zu Wettin.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ist Tanzvergnügen bei Pernicke im Rosenthal.

Bekanntmachung.

Auf den 30. und 31. d. M. soll bei uns das diesjährige Scheiben- und Königsschießen abgehalten werden. Indem wir unsere verehrlichen auswärtigen Freunde hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir zugleich um deren Theilnahme.

Lebzin, den 17. Mai 1836.

Der Vorstand der Schützen-Kompagnie.

Bei F. E. Dietmar in Sangerhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei E. A. Kümmerl) zu haben:

Christliches Predigtbuch
auf
alle Sonn- und Festtage des Jahres,
für
Familien und Kirchen,
von

M. Gottlob Eusebius Fischer,
Pfarrer und Superintendenten in Sangerhausen.
I. Band in 2 Heften. gr. 8. geb. 21 Bogen 1½ Thlr.

Auf meiner Ziegelei ist den 2. und 3. Juni d. J. weißer und grauer Kalk zu haben; auch sind vom 1. Juni an Thon- und Erdziegel wie auch Mauersteine vorräthig, und bemerke ich hiermit, daß gedachte Ziegelei-Waaren die von Königl. Hochlößl. Regierung zu Merseburg vorgeschriebenen Normal-Maße halten.
Lebzin, den 20. Mai 1836.

Freymuth.

Langen weißen Rübensaamen verkauft billigt
der Saamenhändler S. Brendel.

Obstverpachtung.

Kommende Mittwoch, als den 25. Mai, sollen die sämtlichen Süß- und Sauerkirschen im Gasthaus zu Freßnik meistbietend verpachtet, und die Bedingungen im Termine vorgetragen werden.

Freßnik, den 19. Mai 1836.

August Rühl,
Anspanner in Freßnik.

Französische Tapeten-Fabrik von J. Dusart in Halle

Märkerstraßen- und Kuhgassen-Ecke Nr. 453.
empfeht sich mit einer schönen Auswahl von neuesten Dessains und Bordüren in allen Arten, und versichert die billigsten und reellsten Preise.

Sonntag den 22. Mai ist billige Gelegenheit nach Berlin und ganz Schlessien, im Gasthose zur Stadt Zürich.

In einem reinlichen Ladengeschäft wird sogleich oder zum 1. Juli eine Demoiselle verlangt, und erfährt man das Nähere in der Expedition des Couriers.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mit einem Transport feingeriffener vorzüglich schöner Bettfedern und Daunen hier angekommen bin und die billigsten Preise stelle. Mein Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Joseph Pöschel.

Einem höchstverehrten Publikum sehe ich mich genöthigt, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen: daß ich bei meiner Ankunft in Lauchstädt mich leider genöthigt sehe, wegen gänzlichen Mangels an Musik-Unterstützung während der Pfingstfeiertage, die Eröffnung der hiesigen Bühne bis

zum Sonnabend, den 28. Mai, zu verschieben, an welchem Tage dann die bereits angekündigte Oper Don Juan mit Gewißheit aufgeführt werden wird. Das Repertoire für die fernern Vorstellungen wird jedesmal pünktlich angezeigt werden.
Lauchstädt, den 19. Mai 1836.

E. A. Santo,
Theater-Unternehmer.

Menagerie-Anzeige.

Die ergebenst Unterzeichnete macht den hochgeehrten Bewohnern von Halle bekannt, daß von Sonntag den 22. Mai ihre Menagerie, welche nur eine kurze Zeit hier bleibt, täglich von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet ist, und ladet zu deren Besuche alle Freunde der Natur hierdurch ergebenst ein.

Es finden täglich 2 große Vorstellungen Statt, wobei die vorzüglichste Dressur aller zahmen friedlichen Thiere und die Zahmheitsproduktion des großen asiatischen Riesenslöwen, wie auch des Eisbären im Käfig gezeigt, und sodann die interessante Hauptsütterung, die erste um 11 Uhr Vormittags, die zweite um 6 Uhr Nachmittags, vorgenommen wird.

Auf geneigten zahlreichen Zuspruch hoffet ganz ergebenst

Cath. S. van Aken.

Preise der Plätze:

1ster Platz 7½ Sgr. — 2ter Platz 5 Sgr.

3ter Platz 2½ Sgr.

Das Nähere zeigt der große Anschlagzettel.

Graue leichte, 6 Loth schwere feine Filzhüte in der größten Auswahl, empfiehlt zum billigsten Preis
 Jeremias Wafel,
 Schmeerstraße No. 480.

Ein gutes Fortepiano steht zu verkaufen bei
 Prasser, große Klausstraße No. 878.

Eine sehr große Auswahl der modernsten Blumen und Guirlanden zu sehr billigen Preisen hat erhalten
 Friederike Schneider.

Schaafeverkauf.
 60 Stück große Hammel stehen zum Verkauf auf dem Freihof Lössersdorf.
 Düttmann.

Henriette Markert
 empfiehlt sich zum Jahrmärkte mit einem Ausverkauf von sehr hübschen Puzwaaren, hauptsächlich bestehend in Stroh-, seidenen und Zeughüten, Hauben, Blumen und Bändern im feinsten Geschmack, alles zu sehr billigen Preisen; ich bitte um zahlreichen Zuspruch. Mein Verkaufsort ist neben der Post Nr. 279.

So eben ist erschienen und bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

Frühlings-Almanach
 von

Nicolaus Lenau,
 mit Bildnissen von Dr. Feilner.
 Preis 2 Thlr. 20 Sgr. — 4 fl. 30 Kr.
 Stuttgart, Mai 1836.
 Brodhagsche Buchhandlung.

Außer Pyrmontter und Drübarger Gesundbrunnen erhielt bereits die anderen hier üblichen Trinkbrunnen von diesjähriger Füllung
 Engelapotheke. Hartmann.

Bekanntmachung.

Hiermit beehre ich mich einem hochzuverehrenden Publikum meine Ankunft alhier ergebenst anzuzeigen. Meine Wohnung ist im Kronprinzen No. 15.
 Halle, den 20. Mai 1836.

Dr. Wienecke,
 Stadt-Zahnarzt aus Leipzig.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 19. Mai 1836. | | Pr. Cour. | | Pr. Cour. | | | |
|--------------------------|-----|-----------|------|------------------|-----|------|------|
| Gr. | Br. | Gr. | Br. | Gr. | Br. | | |
| St. = Schuldsch. | 4 | 102 | 101½ | Pomm. Pfandbr. | 4 | 102½ | — |
| Pr. Engl. Ob. | 30 | 4 | 101½ | Kur- u. Nm. do. | 4 | 100½ | — |
| Pr. = Sch. d. Seeh. | — | 61½ | 60½ | do. do. do. | 3½ | 98½ | — |
| Nm. Ob. m. l. C. | 4 | 101½ | 101½ | Schleffische do | 4 | 105½ | — |
| Nm. Int. Sch. do | 4 | 101½ | — | rüsch. C. d. Nm. | — | 87 | — |
| Berl. Stadt-Ob. | 4 | 103 | 102½ | do. do. d. Nm. | — | 87 | — |
| Königsb. do. | 4 | — | — | Zinsch. d. Nm. | — | 87 | — |
| Elbing. do. | 4½ | 99½ | — | do. do. d. Nm. | — | 87 | — |
| Danz. do. in Th. | — | 44 | — | Gold al marco | — | 216½ | 215½ |
| Westpr. Pfand. A. | 4 | 102½ | — | Neue Duk. | — | 18½ | — |
| Gr. = H. Hof. do. | 4 | — | 103½ | Friedrichsd'or | — | 18½ | 18½ |
| Dstpr. Pfandbr. | 1 | 102½ | — | Disconto | — | 8 | 4 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.
 Magdeburg, d. 18. Mai. (Nach Wispeln.)
 Weizen 33 — 34½ thl. Gerste 19 — 21 thl.
 Roggen 23½ — 24½ „ Hafer 16 — 17 „
 Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 18 Mai: 31 Zoll unter 0.

Wolle.

— Bei dem am 9. Mai in Spremberg abgehaltenen Frühlings-Wollmarke wurden 516 Centner 73½ Pfd. Mittelwolle verwogen und zu dem Preise von 70 — 90 Thlr. pro Ctnr. verkauft.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Mai.
 Im Kronprinzen: Hr. Justizrath Vogel a. Dreßna. — Hr. O. L. Ger. Rath Strich a. Naumburg. — Die Hrrn. Kaufl. Gibr. Oppenheim u. Hr. Kaufm. Brock a. Hamburg. — Hr. Graf v. Zech m. Gem. a. Viendorf. — Frau Generalin v. Bose, Frau Gräfin v. Seckendorf, Hr. Reg. Rath v. Lestock m. Gem., Hr. Rittmstr. v. Lemcke m. Gem., Hr. Maj. v. Bisthum m. Gem. u. Hr. Reg. Rath v. Bock a. Merseburg. — Hr. Santhofesbes. Köberlein u. Hr. Zahnarzt Dr. Wienecke a. Leipzig. — Hr. Deubert Seuster a. Naumburg. — Hr. Amtm. Ritter a. Teichau. — Hr. Kaufm. Maurice u. Hr. Kunstgärtner Heesen a. Hamburg. — Die Hrrn. Kaufl. Neuschäffer u. Gödecke a. Magdeburg. — Hr. Kreisphys. Dr. Hoffmann a. Suhl.
 Stadt Zürich: Hr. Part. Seutner m. Fam. a. Sangerhausen. — Hr. Posthalter Reim a. Eckartsberge. — Hr. Kreisrichter Esbour a. Dommissch. — Hr. Postdirektor Euroch a. Naumburg. — Hr. Oberamtm. Ziemann a. Ehdorf. — Hr. Oberamtm. Pfaff a. Reinsdorf. — Hr. Kaufm. Forster a. Wernhausen. — Hr. Cons. Rath Matthias a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Fischer a. Köln. — Hr. Part. Gräbel a. Eoidig.
 Soldnen Ring: Hr. Stud. theol. Schöler a. Bernburg. — Hr. Kaufm. Heumund u. Fräul. Schülze a. Leipzig. — Fräul. Naumann a. Magdeburg. — Hr. Fabr. Ditmann a. Erlangen. — Hr. Kaufm. Morgenroth a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Seyffert a. Berlin. — Hr. Kaufm. Knabe a. Leipzig. — Fräul. Göschel a. Berlin.
 Soldnen Löwen: Hr. Kaufm. Albrecht a. Magdeburg. — Hr. Pred. Bötsche a. Neumarkt. — Hr. Buchhändl. Flenscheid a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Hollmann a. Paderborn.
 Schwarzen Bar: Hr. Pred. Rosenthal u. Dem. Rosenthal a. Schöneberg. — Mad. Dietrich u. Hr. Berw. Dietrich a. Teuditz. — Hr. Lohgerbersmstr. Fischer u. Hr. Seifenfabr. Krey a. Allstedt. — Die Hrrn. Decon. Kräger u. Herrmann a. Glesine.